MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt ● Auflage 1150

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14 | 23. Oktober 1935 ● Nr. 2, 3. Jahrg. ● 26. Tischri 5696 | Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

„Keine Gemeinde ist arm“ –
wenn jedes ihrer Kinder sie als die eigene Gemeinde empfindet.

„Und Mose berief Bezalel und Oholiab und jeglichen Mann weisen Herzens, dem der Ewige Weisheit gelegt ins Herz, jeden, den sein Herz trug, zu nahen sich dem Werk, um es zu tun. Und sie empfingen vor des Mose Angesicht die ganze Hebe, welche die Kinder Israel gebracht für das Werk der Arbeit am Heiligtum, um es zu tun; und sie brachten zu ihm weiter freiwillig Spende Morgen um Morgen. Da kamen alle Weisen, die alles Werk am Heiligtum taten, Mann für Mann von dem Werke her, das sie taten und sprachen zu Mose also: mehr bringt das Volk als genug zur Arbeit am Werk, das der Ewige geboten zu tun. Und Mose gebot, und sie ließen ergehen einen Ruf durch das Lager also: Mann oder Frau, nicht mögen sie weiter ein Werk schaffen für die Hebe des Heiligtums! So ward dem Volke gewehrt zu bringen; und des Werkstoffs war genug für alles Werk, um es zu tun, und übergenug.“ (2. Buch Mose Kap. 36, 2—7)

Jüdische Winterhilfe Wiesbaden

Nach einer Mitteilung der Reichsvertretung der Juden in Deutschland, Abt. Zentralwohlfahrtsstelle, Berlin, hat der Herr Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes durch Anordnung Nr. 39 die Durchführung der Winterhilfe unter der jüdischen Bevölkerung in Deutschland der Zentralwohlfahrtsstelle und den ihr angeschlossenen Stellen überlassen. ● In Wiesbaden ist die Arbeitszentrale der jüd. Wohlfahrtsvereinigungen, Michelsberg 28, mit der Durchführung der jüd. Winterhilfe beauftragt. Alle für die „Jüd. Winterhilfe Wiesbaden“ erforderlichen Mittel sind von den Juden Wiesbadens aufzubringen. Richtlinien über die Durchführung des jüd. Winterhilfswerkes werden in kürzester Zeit bekannt gegeben.

Der Vorstand der Isr. Kultusgemeinde Wiesbaden

Zahlungen können geleistet werden an: Jüd. Winterhilfe Wiesbaden, Postscheckkonto 53388 Frankfurt a. M.; Wiesbadener Bank, Konto: Jüd. Winterhilfe K. J. 128; Gemeindebüro, Nikolasstr. 28 (Postscheckkonto 11672 Frankfurt a. M.)

Bekanntmachungen der Gemeinde

1. In der Vorstandssitzung vom 30. Sept. ds. Js. wurde beschlossen:
   a) Der Vorstand billigt die Erklärung der Reichsvertretung der deutschen Juden und gibt dazu seine ausdrückliche Zustimmung.
   b) Der Vorstand beschließt weiterhin, dem Keren Hajessod (Jüdisches Aufbauwerk für Palästina) beizutreten.
   Beide Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.
2. Jüdische Schule: Der Vorstand, dessen größte Sorge nach wie vor die beschleunigte Durchführung des Schulwerks hier in Wiesbaden ist, hat in seiner Sitzung vom 15. Oktober ds. Js. der Schulkommission aus den Reihen der jüdischen Elternschaft noch einige Herren kooptiert.
3. Die Gemeinde arbeitet seit langem an der Schaffung einer Mitglieder-Kartei. Sie versendet zu diesem Zwecke demnächst an jedes Gemeindemitglied einen Fragebogen, der ausgefüllt schnellstens zurückgesandt werden muß. — Die Gemeinde braucht die Kartei nicht für Steuerzwecke, sondern für Verwaltungsaufgaben, die von großer Wichtigkeit sind.

Mitteilungen des Rabbinats

Die Gemeindebibliothek ist wegen Revision bis Ende November geschlossen. Sämtliche entliehenen Bücher sind sofort beim Kastellan, Herrn Goldschmidt, Schulberg 3, zurückzugeben.

Barmizwah: 16. 11. Hans Werner Israel, Sohn des Herrn Moritz I. und seiner Ehefrau Mathilde, geb. Weiß, Goethestr. 1
23. 11. Leo Rosner, Sohn des Herrn Fritz R. und seiner Ehefrau Regine, geb. Heuberger, Weißenburgstr. 10

Verlobungen: 22. 9. Frl. Regina Riesel, Dotzheimer Str. 13, mit Herrn Josef Schimmel, Frankfurt a. M.
12. 10. Frl. Elfriede Neumann, W.-Biebrich, Kaiserstr. 47, mit Herrn Erich Weiler, Kreuznach

Trauungen: 8. 10. Herr Dr. med. Siegfried Goldberg mit Frl. Lotte H. Stern, Wiesbaden, Gustav-Freytag-Str. 4
10. 10. Herr Lehrer Alfred Speyer, Frankfurt a.M., mit Frl. Ella Ruth Weisbart, Frankfurt a.M.
3. 11. Herr Paul Lewandowski mit Frl. Edith Rosenthal, Amsterdam-Zuid, Wielingenstraat 20

70. Geburtstag: 3. 11. Frl. Hermine Levi, Stiftstr. 8
11. 11. Herr Benno Kahn, Luxemburgplatz 9

80. „ 28. 10. Herr Gustav Rosengarten, Mauergasse 8

Beerdigungen: 23. 9. Frau Lina Mannes, geb. Schönfeld, 51 J., Dotzheimer Str. 55
27. 9. Frl. Rosa Hammerschmidt, 71 J., Schiersteiner Str. 7
6. 10. Frau Fanny Friede, geb. Hofmann, 73 J., Grabenstr. 34
8. 10. Frau Bertha Caan, 77 J., Seerobenstr. 26

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Fischerstr. 2, Tel. 27172.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg für die Zeit vom 25. Okt. 1935 bis 22. Nov. 1935:

Freitagabend, den 25. Oktober	5	Uhr	
„ „ 1. November	4.45	„	(Jugendgottesdienst)
„ „ 8. „	4.30	„	
„ „ 12. „	4.30	„	(Jugendgottesdienst)
„ „ 22. „	4.30	„	
Samstag früh jeweils	9	„	
Mincha jeweils eine halbe Stunde vor Nacht			
Sabbathausgang: 26. Oktober	6	Uhr	
2. November	5.50	„	
8. „	5.40	„	
16. „	5.30	„	
23. „	5.25	„	
Schrifterklärungen: 9. und 23. November			

Jugendgottesdienste: Freitagabend, den 1. und 15. November
Sabbath-Jugendfeiern (Oneg Schabbat):
Samstag, den 9. und 23. November, vorm. 10.30 Uhr, Michelsberg 28

Thoravorlesung:	26. Oktober	Bereschis	I. B. Mose, Kap.	1 ff.
	2. November	Nauach	„ „	6, 9 ff.
	9. „	Lech lecho	„ „	12 ff.
	15. „	Wajero	„ „	18 ff.
	23. „	Chaje Soroh	„ „	23 ff.

Neumondsweihe: Samstag, den 26. Oktober
Neumond (Marcheschwan): Sonntag und Montag, den 27. u. 28. Okt.
Wochentags: früh 7.15 Uhr
abends 6 „

Aus unserer Bildungsarbeit

a) Jüdisches Lehrhaus:

Morgen, Donnerstag, den 24. Okt., abends 8.30 Uhr, nimmt das Jüdische Lehrhaus seine Wintertätigkeit auf. Es spricht Herr Prof. Dr. med. Bruno Kisch-Köln in der Hauptsynagoge am Michelsberg über: „Religion und Naturwissenschaft".

Am Mittwoch, dem 3. November, beginnt Herr Rabbiner Dr. Dienemann-Offenbach im Gemeindesaal, Michelsbg.28,ab.8.30 Uhr, seine Arbeitsgemeinschaft über: „Thora und Israel. Fließen und Beharren."

Im Einzelnen kommen zur Behandlung: Das Synhedrion, die Pharisäer, Hillel — die geregelte Deutung. Jochanan ben Sakkai — das Lehrhaus. Rabban Gamliel — Mischnah, Talmud, Halacha, Hagadah. Die Kodifikation — Maimonides, Josef Karo.

Die übrigen Arbeitsgemeinschaften beginnen, sobald eine genügende Teilnehmerzahl gemeldet ist.

Wir ersuchen dringend um sofortige Anmeldung zu den einzelnen Arbeitsgemeinschaften bei der Lehrhausleitung, z. H. von Rabb. Dr. Lazarus, Lanzstr. 14.

b) Jüdischer Kulturbund Wiesbaden (J.K.B.W.)

Die Winterveranstaltungen konnten mittlerweile größtenteils festgelegt und den Mitgliedern mitgeteilt werden.

Die Leitung bittet dringend, Anmeldungen, soweit solche noch ausstehen, beschleunigt zu bewirken, damit die gebotenen und an jedem Kulturbundabend vorzuzeigenden Mitgliederausweise pp. noch rechtzeitig ausgestellt und behändigt werden können.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß am Abend der ersten Veranstaltung unter gar keinen Umständen Anmeldungen zur Mitgliedschaft entgegengenommen oder gar Mitgliederausweise ausgestellt und andere als Einzelkarten behändigt werden können.

Anmeldungen sind vielmehr spätestens am 28. d. Mts., mittags 12 Uhr, bei Herrn Direktor Wertheimer, Hindenburgallee 17 (mit Lichtbild) einzureichen.

Weiter bittet die Leitung, daß die Mitglieder zu sämtlichen Veranstaltungen das ganze blaue Kartenheft (also nicht etwa nur das zutreffende, herausgerissene Billett) mitbringen; (aus steuerlichen Gründen).

Ferner wird um alsbaldige Benennung von Mitgliedern ersucht, die bereit sind, gelegentlich einen Künstler für einen Tag bei sich aufzunehmen; solche unentgeltlichen Aufnahmen würden die Möglichkeiten des Kulturbundes wesentlich stärken.

Das Programm lautet (Änderungen vorbehalten) einstweilen wie folgt (stets Hotel Kaiserhof, 20.30 Uhr):

Dienstag, den 29. Oktober 1935:
Konzert: Frau Paula Lindberg-Berlin (Alt)
Prof. Michael Wittels-Köln (Klavier)

Samstag, den 2. November 1935:
Prof. Dr. Franz Landsberger-Berlin
Lichtbildervortrag über:
„Die Kunst von Max Liebermann"

Montag, den 18. November 1935:
Kleinkunstabend: Beatrice Waghalter-Leipzig
Am Flügel: Kapellmeister Leo Schönbach-Halle

Montag, den 25. November 1935:
„Ungetanzte Tänze", Vortrag
von Fräulein Dr. Anneliese Landau-Berlin unter Mitwirkung von Wolfgang Rosé-Berlin (Klavier)

Samstag, den 7. Dezember 1935:
Edith Herrnstadt-Oettingen-Berlin:
Rezitationen heiterer und ernster Art

Sonntag, den 26. Januar 1936:
Kammermusikabend:
Boris Schwarz-Berlin (Violine)
Prof. Josef Schwarz-Berlin (Klavier)

Mittwoch, den 11. März 1936:
Lieder- und Arien-Abend:
Wilhelm Guttmann-Berlin (Bariton)
Am Flügel: Dr. Willy Salomon-Frankfurt a. M.

Die weiteren Verhandlungen schweben noch.

Endlich wird auf das am kommenden Samstag, dem 26. Oktober in der Hauptsynagoge in Mainz, pünktlich 20.15 Uhr, stattfindende Orchesterkonzert (Leitung: Hans Wilhelm Steinberg) hingewiesen. Es bringt: Egmont-Ouverture von Beethoven, C-Dur-Sinfonie (II.), sowie das große Cello-Konzert von Robert Schumann (Cello-Solo: Ary Schuyer).

Auch in Mainz müssen neben den Eintrittskarten die Mitgliedsausweise des Wiesbadener Kulturbundes vorgezeigt werden. Ohne Mitgliedsausweis besteht nirgends Zulassungsmöglichkeit!

Da leider noch immer eine Reihe Anmeldungen ausstehen, ergeht wiederholt der Ruf:
Werdet sofort Mitglieder und Abonnenten des Jüd. Kulturbundes!
Werbt für ihn in Euren Kreisen!

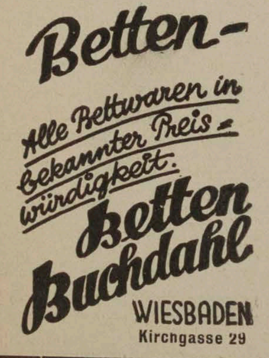
Aus unseren Vereinen und Institutionen

Die Vereinigung jüd. Frauen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Folgen des bestehenden Mißverhältnisses zwischen der Zahl der Hausangestellte suchenden Hausfrauen und der sich meldenden Hausangestellten zu erleichtern. Sie bittet deshalb zu beachten:

1) Die offenen Stellen und die Stellungsuchenden können nur durch Vermittlung der Arbeitszentrale jüd. Wohlfahrtsvereinigungen, Michelsberg 28, nachgewiesen werden.
2) Es soll dahin gewirkt werden, zunächst kinderreiche Familien, kranke Pflegebedürftige und alte Leute sowie Haushaltungen von berufstätigen Frauen mit Hausangestellten zu versorgen.
3) Die Einrichtung einer „Nachbarhilfe" und Organisation von „Hauspflegerinnen" ist geplant. Näheres wird noch bekannt gegeben.
4) Alle Schritte zur Gewinnung von Kräften für die Hauswirtschaft werden unternommen. Die Ausbildung junger Mädchen in „Lehrhaushaltungen" ist vorgesehen.
5) In der Sprechstunde unserer hauswirtschaftlichen Kommission, jeden Dienstagnachmittag von 4-5 Uhr in der Rit. Küche, Faulbrunnenstr. 13 (erstmalig am 29. Oktober) findet eine Beratung in allen hauswirtschaftlichen Fragen statt. (Zusammenlegung von Haushalten, praktische Winke, Auskünfte aller Art.)
6) Unseren Mitgliedern wird Gelegenheit gegebeu, sich im Flicken, Schneidern und Kochen zu vervollkonmnen. Interessenten wollen sich umgehend bei Fr.L.Marxheimer, Kais.-Friedr.-R.71 melden.

Das **Isr. Schwesternheim** beabsichtigt, für die Wintermonate aushilfsweise eine Schwester einzustellen. Es sollen dabei Gemeindemitglieder bevorzugt berücksichtigt werden, auch wenn sie längere Zeit ihren Beruf nicht ausgeübt haben. Interessentinnen, die im Besitz einer staatlichen Approbation als Krankenschwester sein müssen, werden gebeten, sich schriftlich unter Beifügung ihrer Zeugnisse an Dr. Walter B. Meyer, Wilhelmstr. 38 zu wenden. Gemeindemitglieder, die geeignet und willens sind, gelegentliche Pflegen zu übernehmen, werden ebenfalls um Angabe ihrer Adresse gebeten.

Die **Chewrah der Isr. Kultusgemeinde** teilt mit, daß sie in letzter Zeit von Gemeindemitgliedern bei Sterbefällen in Anspruch genommen worden ist, die nicht Mitglieder der Chewrah sind. Sie wird auch in Zukunft zur Verfügung stehen, obwohl in jedem einzelnen Falle eine erhebliche Belastung ihrer Mittel eintritt. Wer noch nicht Mitglied ist, möge sich umgehend bei dem 1. Vorsitzenden, Herrn Arthur Ganz, Fischerstraße 2, oder bei Herrn Julius Stern, Schlichterstr.11, melden. Der Jahresbeitrag beträgt Mk. 6.- (50 Pfg. monatlich), kann aber gegebenenfalls noch ermäßigt werden. Es sollte die Ehrenpflicht jedes Gemeindemitgliedes sein, dieser auf ältester und heiligster Tradition beruhenden Vereinigung beizutreten. Ihr Ziel erstreckt sich auf Liebesdienst und Hilfeleistung in Trauerfällen in der Familie, Bestattung der Leichen, Veranstaltung von Trauergottesdiensten im Hause.



Terminkalender

für die Veranstaltungen der Vereine in den kommenden Wochen:

Donnerstag, 24. Okt.,	8.30, Hauptsynagoge. Lehrhaus, Vortrag Prof. Kisch, Köln.
Samstag, 26. Okt.	8.15, Orch.-Konzert, Synag. Mainz.
Dienstag, 29. Okt.	8.30, Kaiserhof. Kulturbund, Konzert Paula Lindberg-Wittels.
Samstag, 2. Nov.	8.30, Kaiserhof. Kulturbund. Vortrag Prof. Landsberger, Berlin.
Mittwoch, 6. Nov.	8.30, Michelsberg 28, Lehrhaus, Dr. Dienemann.
Mittwoch, 13. Nov.	8.30, Michelsberg 28, Lehrhaus, Dr. Dienemann.
Montag, 18. Nov.	8.30, Kaiserhof, Kulturbund, Kleinkunstabend Waghalter.
Mittwoch, 20. Nov.	8.30, Michelsberg 28, Lehrhaus Dr. Dienemann.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 22. Nov. 1935
Redaktionsschluß: 17. Nov. 1935
Schluß der Anzeigen-Annahme: 19. Nov. 1935

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.

Langgasse 11 **Schützenhof-Apotheke** Dr. Stefan u. Max Holländer

Medizinal-Drogerie „Sanitas“
Inh.: Hildegard Blender, Mauritiusstr. 5
Lieferung frei Haus! Telefon 22115

Reinstein Langgasse 7
Feine Herren-Moden
Aparte Herbst-Neuheiten
in großer Auswahl u. allen Preislagen

Albert Baum Kirchgasse 46 (Eingang durch den Flur)
Telefon 27809
Ia Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch
Ia Rindswürstchen, Wurstaufschnitt, Cervelatwurst Preßkopf, Leberwurst nur aus Rind- u. Kalbfleisch hergest. Lieferung frei Haus

HOTEL RESTAURANT
„Kronprinz“
Das bevorzugteste Haus. Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten in allen Größen
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Arthur Zytnick Wiesbaden, **Taunusstr. 9** Telefon 25170
Stets **Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz**
in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

Preiswerte
STOFFE
J. BACHARACH
Webergasse 4

Kaufmann Strümpfe Wollwaren Trikotagen Baby-Artikel
Wellritzstr. 12, Ecke Helenenstr.

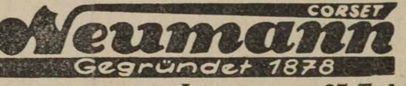
Spezialhaus für **Corsets, Büstenhalter u. Wäsche**
Obersky G.m.b.H.
Große Burgstr. 3, Tel. 23883

ORZECH Faulbrunnenstrasse 13
billig wie immer
in Strümpfen, k.-seiden. Wäsche, Polo-Blusen, Berufskittel, Herren-Hemden

Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz
Kohlenhandlung Gerson Blumenthal Söhne
Inhaber Josef Blumenthal
Dotzheimer Straße 15, Telefon 27417

Optiker Müller
(Inh.: M. Horn) **Optische Artikel aller Art**
Photo-Horn
(Inh.: D. Horn) **Amateur-Arbeiten Photo-Apparate**
Langgasse 45, Fernruf 22184

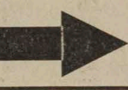
Korsetts, Büstenhalter, Wäsche, Strümpfe



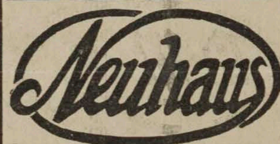
Langgasse 27, Tel. 23488

Hotel-Pension Tel. 27341
Haus Dambachtal
Neuberg 4 Dambachtal 23
für Dauermieter besonders geeignet
fließ. Wasser . Zentral-Heizung . Lift

Haus- u. Küchengeräte
Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc. preisw. u. Qualität b.



Siegfried Kahn
Kaufhaus des Westens
Wellritzstr. 45 . Tel. 24392



Wolle in vielen Farben für Pullovers, Kissen, Kaffeewärmer. Vorgez. Kaffeedecken und viele neue Handarbeiten.
Langgasse 47
Hotel Schwarzer Bock

S. Levita, Sonnenberg, Tel. 27806
Ia Ochsen- u. Kalbfleisch, Würstchen und alle Wurstwaren
Lieferung nach allen Stadtteilen Wiesbadens

Schöne, mod. hergerichtete
5-7 Zimm. Wohng.
(Etagen-Heizung, warm. Wasser) I. Stck. für Pens. geeignet **preisw. zu vermieten**
Näh. Adolfsallee 24 ², Tel. 27360 vorm.

Komfortable, bequeme, abgeschlossene
4 Zimm.-Wohng.
mit Zentralheizg., Bad, Mädchenzimmer, zwei Balkons, in Villa **Juliustr. 5 ¹**
ab 1. Nov. zu verm. Besichtig. jederzeit (Tel. 28829)

Schön möbl. **Wohn-Schlafzimmer** u. gr. leeres **Frontspitzzim.** zum Möbelunterstellen abzugeb. **Rosenthal,** Schlichterstr. 10, 1 (Bahnhofsnähe)

Gut möbl. groß. helles **Wohn-Schlafzimmer** mit sep. Waschraum u. Heizg. sowie ein möbl. **Schlafzimmer** m. Heizg. zu vermieten. Rößlerstraße 7, 1

Möblierte u. leere Zimmer m. fließ. kalten u. warm. Wasser, Zentr.-Heizg., im Kurv. zu vermieten. Off. 74 a. Druck. d. Bl.

Schön. Zimmer (separater Eingang) m. Dampfheizg. möbl., unmöbl. od. **als Büro** z. verm. Langgasse 30 ²

Möbl Zim. Woch. 5.- **möbl. Manf.** Woch. 3.- **zu vermieten** Taunusstraße 47, 1

Sch. gr. **möbl. Zimm.** sofort billigst z. **verm. Gerner,** Eltvillerstr. 6 ¹

In gut gepfl. Haushalt **1 möbl. Zimmer** mit fließ. Wasser, mit od. ohne Pens. **preiswert zu vermieten** Mainzer Straße 60, 1

Freundl. möbl. **Zimmer** im Kurviertel Kahn, Taunusstr. 23, 2

Gürtel
Schließen
Knöpfe
Lederkragen
Nadeln
Clips
Vervollständigen u. verschönern Sie Ihre Garderobe durch die preiswerten **modischen Neuheiten**
THEA KAHN
Adolfsallee 30 p

Zigarrenhaus MEYER
Langgasse 19 . Tel. 27451 . Taunusstr. 4

Alleinstehende Dame **sucht 2-3 Zimmer-Wohng.** mit Heizung und allem Komfort Off. u. 30 an die Druck. dies. Blattes

Gem. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. bill. abzugeb. **Jahnstr. 25 ¹** Floersheim

Gut möbl. **sonnig. Zimmer** m. Heizung in gepflegt. Haushalt an ruhigen Herrn zu vermieten. Off. 83 a. d. Druck. d. Bl.

Angenehm Heim Wohn- u. Schlafzim. für 2 Pers. od. Ehep., fließ. Wass. Zentral-Heizg., Bad, mit od. ohne Pension. **Kapellenstr. 38, 1**

Schönes Zimmer m. Küchenbenutz. i. ruhigem Hause b. einzeln. Dame **zu verm.** Gleichfalls **1 Zimmer m. Klavier** Taunusstr. 72 part. zweites Gartenhaus

Herrschaftliche 6 Zim.-Wohng. (Sonnens.) mit separat. Badezimmer, Zentral-Hzg. etc. (evtl. f. 2 Familien mit Doppelküche einzuricht.) per 1. April **preisw. zu vermiet. Wallufer Str. 13 ¹** T. 24147

Tüchtige, zuverlässige **Kontoristin** mit best. Empfehlung sucht Stellung. Off. u. 24 a. Druck. d. Bl.

46 jähr. Witwe, perfekt in Küche und Haus **sucht Beschäftig.** für halbe od. dreiviertel Tage. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Off. 29 a. d. Druck. d. Bl.

Geb. Herr (Dr.) **sucht Beschäftig.** (Büro. Unterr. etc.) geg. besch. Verg. Off. 25 a. d. Dr.

● **Großes Zimmer** zum Unterstellen von Möbeln **bill. z. verm.** Lange, Kais.-Friedrich-Ring 88 **parterre**

Gut möbl. **Wohnschlafzimmer** zu vermieten Dotzh. Str. 64 ² rechts

Schönes Wohn-schlafzimmer mit Zentralheizung, fließ. warm. u. kalt. Wass. v. ält. Dame **gesucht.** Off. m. Pr. u. 23 a. d. Dr. d. Bl.

3-4 Zimm.-Wohnung z. 1. I. gesucht. Off. u. 28 a. d. Druck. d. Blatt.

Älteres Fräulein **sucht möbl. Zimmer** m. Pension, möglichst Part. Off. u. 22 a. Druck. d. Bl.

Ruhiges Zimmer (kl., leer od. möbl. mit Heizg. u. el. L. **ges.** von geb. ruhigen Herrn Off. 27 a. Druck. d. Bl.

1-2 Zimmerwohng. mit Bad u. Küche, evtl. Heizung, i. gut. Lage f. jung. Ehepaar **gesucht** Off. 70 a. d. Dr. d. Bl.

RADIO
zu den allgemein vorgeschr. Preis.
Krasnoborsky
Wellritzstr. 27, 1.

Prima **deutsche** und **original englisch. Anzugstoffe**
Näh. i. d. Druck. d. Bl.

Baldmöglichst sucht ält. Ehepaar für vorm. von 9 Uhr bis nachm. 5 Uhr **eine Köchin** welche selbst. gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht. Zimmermädch. vorhand. Off. u. 52 a. d. Druck. dies. Bl.



Elegante u. billige Schuhe finden Sie bei **Schuh-Sandel** Riesenauswahl in Kinderschuhen aller Art: Marke



und Elefanten-Marke

Alleinverkauf der bekannt. Herz-Schuhe

Langgasse 28 und Kirchgasse 60

Besonders reichhaltig Lager in orthopäd. Schuhen